

Machen Sie Ihren Unterricht
zum Erfolgserlebnis für alle!



NEU



Schritte international *Erfolge erleben.*



mit eingelegter
Arbeitsbuch-CD
mit allen Hör-
texten und inter-
aktiven Übungen
für den PC

Hueber



Alles klar!

Entdecken Sie eine neue Erfolgsgeschichte.

Von A für Anfänger bis Z wie Zertifikatsreife:
Schritte international führt alle zum Erfolg. Ganz nach den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.



Band 1–2



Niveau A1

Start Deutsch 1



Band 3–4



Niveau A2

Start Deutsch 2



Band 5–6



Niveau B1

Zertifikat Deutsch

jeder Band mit:

- ▶ integriertem Arbeitsbuch
- ▶ integrierter Arbeitsbuch-CD mit Hörtexten und interaktiven Übungen für den PC
- ▶ CDs | Kassetten
- ▶ Lehrerhandbuch
- ▶ Lehrwerkservice im Internet
- ▶ Glossaren
- ▶ Intensivtrainer
- ▶ Posterset (Poster mit der Foto-Hör Geschichte)

zusätzlich:

- ▶ DVD – ein lebendiger Einblick in den deutschsprachigen Alltag
- ▶ Übungsgrammatik

Erleben Sie ein Konzept, das Lernfortschritte erlebbar macht!

► **Gehört. Gesehen. Gelernt.**

Um den Einstieg zu erleichtern, beginnt jede Lektion mit einer unterhaltsamen **Foto-Hörgeschichte**.

Mit interessanten Themen, viel **Lernmotivation** und reichlich Landeskunde zum **(Mit)Erleben**.

► **Erfolg in jedem Tempo!**

Mit den Möglichkeiten zur **Binnendifferenzierung** können Sie auf unterschiedliche Bedürfnisse in Ihren Unterrichtsgruppen eingehen.



► **Alles klar!**

Der **transparente Aufbau** und die klaren Lernschritte machen Lernen und Unterrichten leicht.

► **Spielend lernen.**

Landeskundliche Seiten zu jeder Lektion fördern den **spielerisch-leichten Umgang mit Texten** (mit zusätzlichem Online-Angebot unter www.hueber.de/schritte-international).

► **Alles im Rahmen!**

Schritte international orientiert sich genau an den Vorgaben des **Europäischen Referenzrahmens**.

Auch das Konzept der Lernerautonomie und der Portfolio-gedanke werden mit Selbsttests, Selbstevaluation und einem Lerntagebuch ganz lebendig und praktisch umgesetzt. Eine intensive Prüfungsvorbereitung auf **Start Deutsch 1, Start Deutsch 2** und das **Zertifikat Deutsch**

Mehr als alltäglich: Die Lektionsthemen



Schritte international 1

- 1 Guten Tag. Mein Name ist ...
- 2 Familie und Freunde
- 3 Essen und Trinken
- 4 Meine Wohnung
- 5 Mein Tag
- 6 Freizeit
- 7 Lernen – ein Leben lang



Schritte international 2

- 8 Beruf und Arbeit
- 9 In einer fremden Stadt
- 10 Gesundheit
- 11 In der Stadt unterwegs
- 12 Der Kunde ist König
- 13 Neue Kleider
- 14 Feste

Der Lektionsaufbau: Klar. Übersichtlich. Strukturiert.

Eine neue Sprache ist komplex genug – deshalb sind die Lektionen einfach aufgebaut. Klar. Übersichtlich. Strukturiert. So haben es Ihre Kursteilnehmer/innen leichter. Und Sie auch!

Aufbau einer Lektion:



Einstieg
mit einer Foto-Hörgeschichte



Die Seiten A – C
abgeschlossene Module zur Einführung und Einübung des neuen Lernstoffs



Die Seiten D – E
abgeschlossene Module zur Erweiterung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben



Übersicht
über die Grammatik und die wichtigen Wendungen und Wörtern einer Lektion



Zwischenspiel
landeskundlich interessante, spannende Lese- und Hörtexte und spielerische Aktivitäten

Aller Anfang ist einfach: Foto-Hörgeschichten zum Miterleben



Timo

Timo Arhonen möchte Deutsch lernen. Also hat sich der 24jährige Student aus Helsinki für einen Sprachkurs angemeldet. Während der nächsten Monate wird er nun in München wohnen, bei seinem deutschen Freund ...



... Anton

Anton Baumann ist 25 Jahre alt und Schreiner von Beruf. Er lebt in einer gemütlichen Zweieinhalb-Zimmer-Wohnung. Sonst noch was? Ach ja, er hat einen Vogel:



Koko

Antons Papagei gehört nicht zu

den schüchternsten Vertretern seiner Gattung. Das wird Timo sofort klar, als er den bunten Ara kennen lernt. Koko redet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist und wenn er etwas haben möchte, dann nimmt er sich's einfach. Darin ähnelt er ...



... Corinna

Corinna Stifter (24) ist Antons neue Freundin. Sie kommt aus Österreich, arbeitet als Maskenbildnerin beim Fernsehen und wohnt ganz allein in einer großen und schicken Altbauwohnung. Sie braucht das,

sagt sie. Wir glauben es ihr aufs Wort, gehört sie doch zu jenen verwirrenden Frauen, die immer genau wissen, was sie wollen. Zum Beispiel ...



... zwei Kilo „Erdäpfel“

Mit ihrem österreichischen Dialekt bringt Corinna den armen Timo mehr als einmal durcheinander. Wie kann er ahnen, dass er keine exotische Apfelsorte mitbringen soll, sondern einfach nur Kartoffeln? Zum Glück kann die nette Marktfrau den Irrtum aufklären.



Tango am Morgen ...

... Anton hat Sorgen! Wenn unser Schreiner um sechs Uhr morgens den Kassettenrecorder einschaltet, um vor der Arbeit noch Tango zu üben, kann man getrost davon ausgehen, dass Corinna am Abend tanzen gehen will. Zum Glück sind Finnen exzellente Tangolehrer. Wen wundert's, dass Timo ...



... Anja

auf einer Tanzparty kennen lernt. Dr. Anja Frei ist Tierärztin, 26 Jahre alt und gehört zum Freundeskreis von Anton und Corinna. Sie ist sanft (wie Timo) und ein bisschen schusselig (wie Timo) und ... und? Die beiden verstehen sich. Also: Ende gut, alles gut?



Ente gut?

Quatsch!
Koko gut!
Koko! Ja!



Die Foto-Hörgeschichte: Zum Miterleben und Mitmachen.

► Anfang gut, alles gut!

Deshalb startet *Schritte international* in jede Lektion mit einer Foto-Hörgeschichte. Erfolg und gute Laune in Ihrem Unterricht sind garantiert!

Die Foto-Hörgeschichte:

- bietet einen **unterhaltsamen Einstieg** in das Thema der Lektion.
- bildet den **sprachlichen und thematischen Rahmen** der Lektion.
- macht mit dem neuen Sprachmaterial bekannt und **entlastet** den Lektionsstoff.

3 Essen und Trinken

1 Sehen Sie die Fotos 3-6 an. Wo ist Timo?
 Auf dem Markt. Im Supermarkt.

2 Sehen Sie die Fotos an. Zeigen Sie. Wo sind ...?
Apfel Kartoffeln

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

achtundzwanzig 28 LEKTION 3

Anfang gut, alles gut!



4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|---|---------------------|---|--|
| a | Corinna braucht | <input type="checkbox"/> Erdäpfel. | <input type="checkbox"/> Äpfel. |
| b | Erdäpfel sind | <input type="checkbox"/> Äpfel. | <input type="checkbox"/> Kartoffeln. |
| c | Man sagt „Erdäpfel“ | <input type="checkbox"/> in Österreich. | <input type="checkbox"/> in Deutschland. |
| d | Timo kauft | <input type="checkbox"/> Kartoffeln. | <input type="checkbox"/> Kartoffeln und Äpfel. |

5 Internationale Wörter: Nennen Sie Lebensmittel auf Deutsch.

Ich glaube, „sugar“ heißt auf Deutsch „Zucker“.

Ja, und „coffee“ heißt ...

- ▶ bietet **Landeskunde** zum Erleben.
- ▶ vermittelt authentische **Alltagssprache**.
- ▶ fördert das **Hörverstehen**.
- ▶ wirkt garantiert **motivierend**.
- ▶ ist auch als **Posterset** zu jedem Band erhältlich.

Alles klar!

Der transparente Aufbau macht es einfach, sich auf einen Blick zu orientieren. Der Stoff wird in kleinen Schritten präsentiert, so dass Fortschritte sofort erlebbar sind. Damit wächst auch die Motivation: Schritt für Schritt von Lektion zu Lektion.

Einführung des neuen Stoffs

Die erste Aufgabe präsentiert den neuen Lernstoff und veranlasst die Teilnehmer/innen, ihn aktiv zu verwenden.

Die Seiten A bis C

- ▶ dienen der Einführung, Bewusstmachung, Anwendung und dem Transfer der neuen grammatischen Strukturen und der neuen Wörter und Wendungen.
- ▶ bilden jeweils in sich abgeschlossene Seiten.
- ▶ folgen einer klaren, einheitlichen Struktur.

Transfer in der letzten Aufgabe

Die Abschlussaufgabe bietet auf spielerische Art Möglichkeiten, den neuen Lernstoff aktiv und interaktiv zu benutzen.

Leichte Orientierung durch die Kopfzeile

Die Kopfzeile enthält ein Zitat aus der Foto-Hör Geschichte, das zeigt, um welchen Lernstoff es auf der Seite geht. Die neue Struktur ist fett hervorgehoben.

7

C

Hast du das gehört, Koko?

C1 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.
gemacht • gehört

A ● Du verstehst mich immer noch nicht! Ich will nicht in die Tanzschule gehen.
▲ Ach, so ein Tanzkurs ist was Schönes! Das macht Spaß!
● Spaß? Hast du das _____, Koko?

B ▲ Eins ... zwei ... drei ... und jetzt nach vorne ...
Hey, das hast du sehr gut _____ !

Präsens	Perfekt
er lernt sie schreibt	er hat gelernt sie hat geschrieben

C2 Ordnen Sie zu.

A

Der Junge **hat** Englisch **gelernt**.

B

Der Junge **lernt** Englisch.

C

Das Mädchen **schreibt** einen Brief.

D

Das Mädchen **hat** einen Brief **geschrieben**.

C3 Ordnen Sie zu.

ich habe gearbeitet
du hast gelesen
er/es/sie hat gespielt
wir haben gesprochen
ihr habt geschrieben
sie/Sie haben gehört

C4 Fragen Sie und antworten Sie.

● Und, was habt ihr gestern im Unterricht gemacht?
▲ Wir haben ein Diktat geschrieben und den Akkusativ gelernt.

Was **habt** ihr im Unterricht **gemacht**?
Wir **haben** ein Diktat **geschrieben**.

Lieder hören • Übungen machen • einen Brief schreiben • Texte lesen • Grammatik lernen • ein Spiel spielen • viel sprechen • ...

C5 Welche Sätze sind falsch?

a Schreiben Sie vier Sätze.
Zwei Aussagen sind richtig, zwei Aussagen sind falsch.

b Lesen Sie die Sätze Ihrer Partnerin / Ihres Partners.
Was glauben Sie? Welche Aussagen sind falsch? Fragen Sie und antworten Sie.

● Ich glaube, du hast nicht Russisch gelernt.
▲ Doch, das stimmt! Ich habe Russisch gelernt.

Ich habe Russisch gelernt.
Ich habe ein Jahr in Afrika gearbeitet.
Ich habe früher nur Hard-Loose gehört.
Ich habe gestern keine Hausaufgaben gemacht.

● Aber du hast nicht ein Jahr in Afrika gearbeitet.
▲ Genau, das ist falsch.

zweiundsiebzig
72
LEKTION 7

Einübung und Anwendung

Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form.

Der Grammatikspot

fasst den neuen Grammatikstoff übersichtlich zusammen und macht ihn bewusst.

Erlebbar Lernfortschritte:

Die Seiten A-C

Wortschatz und Grammatik

- übersichtliche, kurze Lernportionen
- Orientierung an den Prüfungen **Start Deutsch 1**, **Start Deutsch 2** und **Zertifikat Deutsch**

4
A
Das ist das Wohnzimmer.

A1 Was sagt Corinna noch? Ergänzen Sie und sprechen Sie.

das Schlafzimmer ● der Flur ● das Bad ● das Arbeitszimmer
die Küche ● die Toilette ● der Balkon ● das Wohnzimmer

maskulin	neutral	feminin
der	das	die
Balkon	Bad	Küche
Flur	Wohnzimmer	Toilette



A2 Hören Sie und variieren Sie.

▲ Sagen Sie mal, ist hier auch eine Küche?
● Ja, natürlich. Die Küche ist dort.

Varianten:
Arbeitszimmer ● Kinderzimmer ●
Balkon ● Schlafzimmer ● Flur ●
Toilette

Wo?	Hier.
	Dort.

indefiniter Artikel	definitiver Artikel
ein Balkon →	der Balkon
ein Bad →	das Bad
eine Küche →	die Küche



A3 Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Berühmte Deutsche: Wem gehört welches Zimmer?



▲ Das hier ist doch ein Arbeitszimmer, oder? Das ist bestimmt das Arbeitszimmer von Thomas Mann.
● Ja, das glaube ich auch. Und das hier ist ein/eine ...

A4 Meine Wohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. Das Bad ...



vierzig
40
LEKTION 4

Wortschatz

- Einführung mit bekannten Strukturen
- Einführung von Wortfeldern
- ergänzende Übungen im Arbeitsbuch

Grammatik

- kleinschrittige Einführung der Grammatik
- Bewusstmachung durch Signalgrammatik
- Einprägung der grammatischen Strukturen durch Variationsübungen



- Grammatikübersichten am Ende jeder Lektion und Grammatikanhang am Ende des Buches

Grammatik					
1 Artikel			2 Personalpronomen		
Singular		definiter Artikel	Singular		Personalpronomen
maskulin	Hier ist	der Balkon.	maskulin	Der Balkon?	Er ist dort.
neutral	Hier ist	das Bad.	neutral	Das Bad?	Es ist dort.
feminin	Hier ist	die Küche.	feminin	Die Küche?	Sie ist dort.
Plural	Hier sind	die Kinderzimmer.	Plural	Die Kinderzimmer?	Sie sind dort.
3 Negation			4 Nomen: Wortbildung		
Der Stuhl ist nicht schön.			der Schrank: der Kühlschrank		
Das ist doch kein Stuhl. Das ist ein Sofa.			das Zimmer: das Wohnzimmer		
			die Maschine: die Waschmaschine		

- Übungen zum selbstentdeckenden Lernen im Arbeitsbuch

18 Saras Tag. Lesen Sie und markieren Sie.

Sara geht am Vormittag in die Schule. Sie macht am Nachmittag Hausaufgaben.
 Sie spielt dann ein bisschen. Sie geht um vier Uhr zum Tanzkurs.
 Sie geht um neun Uhr ins Bett.

Tragen Sie die Sätze ein.

<u>Sara</u>	<input type="text" value="geht"/>	<u>am Vormittag</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>Am Nachmittag</u>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

ein hundredsech 106 LEKTION 5

- Lernwortschatz im Arbeitsbuch

Möbel, Elektrogeräte, Bad					
Möbel	das, -	<input type="text"/>	Schrank	der, -e	<input type="text"/>
Badewanne	die, -n	<input type="text"/>	Schreibtisch	der, -e	<input type="text"/>
Bett	das, -en	<input type="text"/>	Sofa	das, -s	<input type="text"/>
Dusche	die, -n	<input type="text"/>	Stuhl	der, -e	<input type="text"/>
Fernseher	der, -	<input type="text"/>	Tisch	der, -e	<input type="text"/>
Herd	der, -e	<input type="text"/>	Waschbecken	das, -	<input type="text"/>
Kühlschrank	der, -e	<input type="text"/>	Waschmaschine	die, -n	<input type="text"/>
Lampe	die, -n	<input type="text"/>			

Da wollen alle mitmachen!

Mit **Schritte international** ist der Unterricht aktiv – ohne, dass Sie viel dafür tun müssen. Jede Seite endet mit einer spielerischen Aktivität oder einem interessanten, interkulturellen Klassen- oder Partnergespräch – schon von der ersten Stunde an.

B3 Rätsel: Wer bin ich? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- Otto ist mein Großvater. Wer bin ich?
- ▲ Du bist Paul.
- Nein. Elke ist meine Mutter.
- ▲ Ach, du bist Florian.
- Nein. Florian ist ...

C5 Was machen Sie morgen und übermorgen? Machen Sie einen Terminkalender. Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Freitag	Samstag
7:00 aufstehen	8:00 Fußballspiel
8:00 Frühstück	12:00 Küche aufräumen

- ▲ Was machst du am Freitag?
- Ich stehe um 7 Uhr auf.
- ▲ Und dann?
- Ich ...

B3 Spiel: Lebende Sätze

a Schreiben Sie Sätze mit **können** und **wollen**. Machen Sie Kärtchen.

Kann ich etwas fragen? Ich will jetzt nach Hause gehen.

b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.

Ich will auch mitmachen!



Partnerinterview: Schreiben Sie zehn Fragen. Fragen Sie dann und antworten Sie.

- 1 Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
- 2 Bist du schon einmal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
- 3 Hast du schon einmal einen Sprachurlaub gemacht?
- 4 Hast du schon einmal Prikadellen mit Kartoffelsalat gegessen?
- 5 ...

- Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
- ▲ Ja, ich habe zwei Jahre in Indien gelebt. Dort hat mein Vater gearbeitet.
- Und bist du schon mal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
- ▲ Ja, schon oft. Ich fahre gern Fahrrad!



A5

Zeichnen Sie und fragen Sie.

Wie spät ist es?

Es ist fünf vor halb eins.



Schritte 1

A5

5

Hinweise für die Kursleiterin/ den Kursleiter:

Kopieren Sie die Vorlage für jeden TN oder zerschneiden Sie sie in einzelne Kärtchen und verteilen Sie diese. Die TN zeichnen selbstständig die Zeiger ein und fragen ihre Partnerin / ihren Partner nach der Uhrzeit. Diese(r) antwortet.



Unser Internetservice erleichtert Ihnen die Unterrichtsvorbereitung. Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Kopiervorlagen.

Aus dem Leben gegriffen:

Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – *Schritte international* trainiert diese Fertigkeiten ganz authentisch mit Themen und Situationen aus dem Alltag.

Die Seiten D und E

- ▶ dienen der Vertiefung der produktiven Fertigkeiten (**Sprechen und Schreiben**) und rezeptiven Fertigkeiten (**Lesen und Hören**).
- ▶ erarbeiten alltags- und handlungsorientierte Themen und Textsorten.

4
E
Wohnstile

E1 Sammeln Sie Wörter.

das Bad

Wohnung

der Schrank

Möbel

grün

Farben

E2 Lesen Sie den Text. Markieren Sie in drei Farben Informationen über: die Wohnung, die Möbel, die Farben.

Welche Wohnung passt zu welchem Sternzeichen?

<p>Steinbock 22.12.–20.01. Sie lieben Kontraste. Sie haben antike und supermoderne Möbel. Dekorationen gefallen Ihnen nicht.</p>	<p>Stier 21.04.–20.05. Sie lieben die Natur. Sie wünschen sich eine Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Sie haben viele Möbel in Naturfarben: Grün, Braun und Rot.</p>	<p>Jungfrau 24.08.–23.09. Sie möchten eine praktische und minimalistische Wohnung. Sie kaufen nur Möbel aus Naturmaterial. Die Lieblingsfarben: Blau und Weiß.</p>
<p>Wassermann 21.01.–19.02. Die Wohnung ist kreativ eingerichtet. Die Möbel sind original und futuristisch. Die Lieblingsfarben: Rot, Blau und Grau.</p>	<p>Zwilling 21.05.–21.06. Eine helle Wohnung mit großen Zimmern. Das ist genau das Richtige für Sie! Sie lieben die Farben Rot, Gelb und Grau.</p>	<p>Waage 24.09.–23.10. Die Wohnung ist modern. Die Atmosphäre und die Farben sind harmonisch. Das Lieblingsobjekt: ein gemütliches Sofa!</p>
<p>Fische 20.02.–20.03. Sie lieben das Wasser. In der Wohnung ist viel Grün und Blau. Die Möbel sind aus Naturmaterial.</p>	<p>Krebs 22.06.–22.07. Antike Möbel gefallen Ihnen. Sie brauchen keine helle Wohnung – dunkel ist schön!</p>	<p>Skorpion 24.10.–22.11. Die Zimmer sind exotisch. Ihnen gefallen teure Accessoires und antike Möbel. Ihre Lieblingsfarbe ist Dunkelrot.</p>
<p>Widder 21.03.–20.04. Sie lieben Farben, vor allem Rot. Ein knallrotes Sofa oder ein roter Stuhl – das gefällt Ihnen.</p>	<p>Löwe 23.07.–23.08. Sie brauchen Luxus! Die Wohnung ist groß, die Möbel sind luxuriös: breite Sofas, teure Schränke – das finden Sie besonders schön.</p>	<p>Schütze 23.11.–21.12. Die Wohnung ist sehr hell. Sie lieben schöne Bilder und elegante Möbel. Rot und Gelb haben Sie besonders gern.</p>

E3 Hören Sie ein Gespräch. Wer findet den Text richtig? Kreuzen Sie an.

Lara Susanne Peter

E4 Suchen Sie Ihr Sternzeichen. Passt der Text? Sprechen Sie.

Ich bin Waage. Der Text passt genau. Ich habe noch keine Wohnung, aber mein Zimmer ist sehr modern. Und mein Lieblingsmöbelstück ist ein Sofa.

Also, mein Text passt gar nicht. Ich bin Löwe. Meine Wohnung ist klein und billig. Die Möbel sind nicht teuer.

vierundvierzig
44
LEKTION 4

Lesen

- ▶ authentische Textsorten wie Anzeigen, Zeitungsartikel, Einladungen, Briefe, E-Mails, Fahrpläne und vieles mehr
- ▶ systematisches Training der Lesestrategien

Schritte international

Aufbau der Lektionen im Detail



Schreiben

- ▶ authentische Schreibansätze: Postkarten, Briefe, E-Mails, Notizen ...
- ▶ explizites Schreibtraining im Arbeitsbuch



Freizeit und Hobbys

D

6

D1 Ordnen Sie zu.

lesen • Briefe schreiben • Fahrrad fahren • schwimmen • grillen • tanzen • Freunde treffen • schlafen



D2 Sprechen Sie.

- Was sind deine Hobbys? *Was sind Ihre/deine Hobbys? Meine Hobbys sind ...*
- Lesen und schwimmen. *Was machst du in der Freizeit? Ich ... (gern).*
- Und was machst du in der Freizeit? *Was machen Sie in der Freizeit?*
- Liest du auch gern? *Was machst du in der Freizeit?*
- Naja, es geht. Ich mache gern Sport: schwimmen, Fußball spielen und Fahrrad fahren. *da liest trifft fährt schläft er/sie liest trifft fährt schläft*

D3 Lesen Sie und sammeln Sie Informationen über die Personen.

Hilf!

Er sucht eine Person, die gerne und gerne und ...

Briefe

Briefe aus aller Welt gesucht! Christian, 25

Meine Hobbys sind reisen, Fußball spielen, schwimmen, japanisch kochen, im Internet surfen.

Ich habe einen Hund – Basti. Meine Freundin heißt Susanne. Wir studieren beide in Lausanne.

Bitte schick viele E-Mails an christian.wendli@yahoo.ch

Manuel Weber

Name: Manuel Weber
Land: Deutschland
Alter: 17
Hobbys: Musik hören, fernsehen, Computerspiele, Sport (Karate, Boxen, Fußball, Schwimmen)
Chiffre: 16601

Eri kommt aus Österreich. Sie wohnt in Salzburg. Sie ist 21 Jahre alt. In der Freizeit ... Christian kommt ... Er ist ... Er reist gern ... Manuel kommt ... Er ... Er ...



D4 Schreiben Sie eine Anzeige.

Geben Sie folgende Informationen:
Name • Land • Alter • Hobbys • Lieblingsfilm, Lieblingsbuch, Lieblingsmusik, ...

Erlebbarer Lernfortschritt:

Die Seiten **D-E**



Hören

- ▶ alltagsrelevante Textsorten wie Durchsagen, Telefonansagen, Rundfunkmeldungen, Mitteilungen und vieles mehr
- ▶ systematisches Training der Hörstrategien

5
E
Öffnungszeiten

E1 Lesen Sie die Schilder und hören Sie die Ansagen. Ordnen Sie zu.

Anzeige	1	2	3	4
Schild	B			

A

B

Arztpraxis
Frau Dr. Annette Krönke

Sprechstunde
Montag bis Donnerstag
8.30 bis 16.30 Uhr,
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

C

D

Spanisches Generalkonsulat

Geschäftszeiten
Mo - Mi 8.00 - 16.00 Uhr
Do 7.30 - 16.00 Uhr
Fr 8.00 - 13.30 Uhr

E2 Hören Sie und ergänzen Sie.

Touristeninformation der Hansestadt Hamburg

Öffnungszeiten

Mo - 9.00 - Uhr

 - Uhr

Sa 8.00 - Uhr

Öffnungszeiten:

Mo - Fr : 9.00 - Uhr

 - - Uhr

Sa: 8.00 - Uhr

offiziell (Bahnhof, Kino, Nachrichten ...):

14:30 vierzehn Uhr dreißig

14:45 vierzehn Uhr fünfundvierzig

privat (Familie, Freunde):

halb drei

viertel vor drei

E3 Ordnen Sie zu.

	offiziell		privat
a	zwölf Uhr fünf	20:50	zehn vor neun
b	zwanzig Uhr fünfzig	23:15	halb sieben
c	achtzehn Uhr dreißig	10:35	zwanzig vor elf
d	zweiundzwanzig Uhr vierzig	12:05	Viertel nach elf
e	dreiundzwanzig Uhr fünfzehn	18:30	fünf nach halb elf
f	zehn Uhr fünfunddreißig	22:40	fünf nach zwölf

vierundfünfzig
54
LEKTION 5



Sprechen

- Gespräche im Alltag, zum Beispiel Bitten um Information, Terminabsprachen, Telefongespräche, Entschuldigungen, Einladungen und vieles mehr

Buchstaben

D

1

D1 Hören Sie und sprechen Sie.

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü				

D2 Markieren Sie unbekannte Buchstaben.
Suchen Sie in der Lektion Wörter mit: ä, ü, ß, z.
Beispiel: *lehren* (Seite 8)

D3 Buchstabieren Sie Ihren Namen.

D4 Hören Sie das Telefongespräch und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.

Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.

Guten Tag, Herr K...

Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

Ah ja, Herr Khosa, Tut mir Leid, Frau Söll ist nicht da.

Auf Wiederhören, Herr Khosa.

Guten Tag. Mein Name ist Khosa.
Ist Frau Söll da, bitte?

Khosa.

Khosa. Ich buchstabiere: K-H-O-S-A.

Ja, gut. Danke. Auf Wiederhören.

D5 Spiel: „Die Buchstabenmaus“. Raten Sie Wörter aus der Lektion.

e?
Nein.
t?
Ja.
Tschüs?
Ja!

s _ h _ s

t _ s _ h _ s

tschüs

dreizehn
13
LEKTION 1

Spielerisch. Typisch. Interaktiv. Das Zwischenspiel mit Landeskunde.

Typisch deutsch? Typisch D-A-CH?



5 Ein Tag in Berlin

Fischwoche im KaDeWe

Das Kaufhaus des Westens (gegründet 1907) ist das größte Kaufhaus in Europa. Im KaDeWe gibt es fast alles. Leckeres Essen findet man zum Beispiel im 6. Stock. Das Kaufhaus hat auch das beste Selbstbedienungsrestaurant von Berlin.

Das KaDeWe ist Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr geöffnet und am Samstag von 9.30 bis 20 Uhr.

REICHSTAGSKUPPEL

täglich von 8.00 bis 24.00
letzter Einlass 22.00

Reichstagskuppel zu!

Achtung Berlin-Besucher!
Die Reichstagskuppel ist wegen Säuberungsarbeiten vom 25. bis zum 29. Juli nicht geöffnet.

1 Lesen Sie und hören Sie alle Informationen.

Es ist Freitag, der 29. Juli, 10.30 Uhr. Anne ist für einen halben Tag in Berlin. Um 22.30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Bis dahin möchte sie viel machen:

Sie möchte:

- ihren alten Freund Rolf sehen.
- auf die Glaskuppel im Reichstagsgebäude gehen.
- ein Bild im Brücke-Museum sehen.
- im KaDeWe Fisch essen.
- im IMAX-Kino den Film *Der Himmel über Berlin* sehen.
- mit dem Schiff eine Stadtrundfahrt machen.

ZWISCHENSPIEL | www.hueber.de/schritte-international

BRÜCKE MUSEUM BERLIN

Öffnungszeiten:
täglich von 11 bis 17 Uhr
dienstag geschlossen

Berlin mit dem Schiff?

So sehen Sie Berlin mal ganz anders:
Fahren Sie zwei Stunden lang mit dem Schiff durch das Stadtzentrum und lernen Sie die deutsche Hauptstadt noch besser kennen. Machen Sie mit! Kennen Sie zu uns! Sie finden uns vom 1. Mai bis zum 3. Oktober an der Moltkebrücke.

Zeitraum	1. Tour	2. Tour	3. Tour	4. Tour	5. Tour
1. Mai bis 31. Juli	10.30 Uhr	12.45 Uhr	15.00 Uhr	17.15 Uhr	19.30 Uhr
1. August bis 31. Oktober	10.00 Uhr	12.15 Uhr	14.30 Uhr	16.45 Uhr	19.00 Uhr

Preise: Erwachsene 8,00 Euro
Kinder 5,50 Euro

IMAX heute

Der Himmel über Berlin
12.00 | 12.30 | 13.00 | 13.30

Martin Luther
14.00 | 14.30 | 15.00 | 15.30

Tarzan

2 Machen Sie einen Plan für Anne.
Was macht sie wann? Was ist nicht möglich?

-10 : 30
-11 : 00

Typisch Schritte international! Landeskunde mal ganz anders:

- ▶ landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz passend zum Lektionsthema
- ▶ spielerische Aktivitäten
- ▶ zusätzliche Online-Übungen, Didaktisierungsvorschläge und landeskundliche Hintergrundinformationen kostenlos im Internet unter www.hueber.de/schritte-international

Da ist alles drin: Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- ▶ Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- ▶ Übungen zur Phonetik
- ▶ Übungen zum selbstentdeckenden Lernen
- ▶ Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- ▶ Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung sowie einen kompletten Modelltest am Ende jeder Niveaustufe
- ▶ zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen



- ▶ mit eingelegter Arbeitsbuch-CD mit allen Hörtexten und interaktiven Übungen für den PC

1 Hören Sie. Markieren Sie die Betonung ♪. Sprechen Sie nach.

Wie geht es Ihnen? ♪ Danke, gut. ♪ Und Ihnen! ♪
Wie geht es dir? ♪ Gut, ♪ danke, ♪ Und dir! ♪
Hallo, Tim! ♪ Wie geht's? ♪ Ach, es geht! ♪ Und dir! ♪

2 Wie geht's? Ergänzen Sie.

Na, wie geht's?

Super!

3 Ergänzen Sie.

Wie geht es dir? • Wie geht es Ihnen? • Und dir? • Und Ihnen?
Es geht. • Auch gut, danke.

a • Guten Tag, Frau Jablonski.
Wie geht es Ihnen?
• Danke, gut.
•

b • Hallo Tobias.
• Hallo Tanja.
• Super!
•

4 Schreiben Sie Dialoge.

a *Hallo, Jana. Wie*
•
•

b *Guten Tag.*
•
•

Binnendifferenzierung

Im Arbeitsbuch ist die Binnendifferenzierung explizit angelegt durch verschiedenfarbige Arbeitsanweisungen, die unterschiedliche Schwierigkeitsgrade markieren.

Phonetik

- ▶ Ein Wechselspiel von imitativem und kognitivem Lernen
- ▶ alle Phonetikübungen auf der eingelegten CD

B2 Phonetik CD 7 04 **5** Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung / und die Satzmelodie ↗ ↘.

- Entschuldigung. ↗ Wie heißen Sie? ↘
- Ich heiße Eva Baumann. ↗ Und wie heißen Sie? ↘
- Ich heiße Angelika Moser. ↗

B2 Phonetik CD 7 05 **6** Hören Sie und markieren Sie die Betonung / und die Satzmelodie ↗ ↘.

- Guten Tag. ↗ Ich bin Marietta. ↘
- Entschuldigung. ↗ wie heißen Sie? ↘
- Marietta Adler. ↗

CD 7 06 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

Selbstentdeckendes Lernen

- ▶ Die Kursteilnehmer/innen entdecken grammatische Regelmäßigkeiten selbst – das fördert das Verständnis und das Behalten.

Tragen Sie die Sätze ein.

Am Freitag

Lerntagebuch

Ihre Teilnehmer/innen

- ▶ lernen verschiedene Lerntechniken kennen
 - ▶ dokumentieren ihre Lernfortschritte
- Das Lerntagebuch hat damit auch die Funktion eines Sprachenportfolios.

LERTAGEBUCH

Notieren Sie im Lerntagebuch.

The diagram shows a notebook page with three columns of pronouns and possessive adjectives, each with a stick figure illustration:

- ich** / **mein**: A stick figure pointing to another stick figure.
- du/Sie** / **dein/Ihr**: A stick figure pointing to another stick figure.
- er/sie** / **sein/...**: A stick figure pointing to another stick figure.
- wir** / **...**: Three stick figures.
- ihr/Sie** / **.../...**: Three stick figures.
- sie** / **...**: A stick figure pointing to a group of three stick figures.

Inklusive CD mit allen Hörtexten und interaktiven Übungen für den PC: Das Arbeitsbuch

Prüfungsvorbereitung

- ▶ Gezielte Vorbereitung auf die Prüfungen **Start Deutsch** bzw. **Zertifikat Deutsch**
- ▶ Modelltests mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung
- ▶ Hörtexte auf der eingelegten CD



P START DEUTSCH 1 – Hören 2/3

Hören – Teil 2

Sie hören in *Teil 2* vier Durchsagen, zum Beispiel am Flughafen, am Bahnhof, im Bus oder im Supermarkt. Zu jedem Text lösen Sie eine Aufgabe.
Arbeitszeit: etwa 4 Minuten

Tipp
Lesen-Zeit

Hören und Lösen

- Sie hören die vier Texte nur einmal.
- Sie haben eine Lesens-Zeit vor jeder Aufgabe.
- Lesen Sie die Aufgaben. Unterstreichen Sie: Was sollen die Personen tun?
Beispiel: Der Fahrer des VW-Golf soll zum Ausgang gehen.

Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch. Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel

0	Der Fahrer des VW-Golf soll zum Ausgang gehen.	Richtig	Falsch
7	Der Reisende, Herr Esser, soll zur Information gehen.	Richtig	Falsch
8	Die Fahrgäste sollen sitzen bleiben.	Richtig	Falsch
9	Die Kundin soll an der Kasse bezahlen.	Richtig	Falsch
10	Der Fluggast Kohl soll seine Tasche schließen.	Richtig	Falsch

Schreibtraining

- ▶ systematisch aufgebautes Training: Schritt für Schritt zur Produktion längerer Texte

17 Lesen Sie und antworten Sie.

Hallo Jonas,
ich habe so viele Mails geschrieben, aber du hast nicht geantwortet. Was hast du denn die ganze Zeit gemacht? Also bis bald
Anna

Hallo Anna,
ja, das ist richtig, ich habe lange nicht geschrieben.
Ich habe viel.....
.....
.....

Selbstevaluation:

Mit Hilfe eines Selbstevaluationsbogens können Ihre Kurs Teilnehmer/innen ihren Kenntnisstand selbst überprüfen und beurteilen.

Das kann ich schon:	😊	🙂	😐
Hören			
Ich kann Begrüßungen und Abschiedsgrüße verstehen: Hallo! Guten Tag. Auf Wiedersehen, ...			
Ich kann verstehen, wenn jemand sich vorstellt: Ich heiße ... Mein Name ist ... Ich bin ...			
Ich kann Fragen zu meiner Person verstehen: Wie heißen Sie? Woher kommen Sie? Wo sind Sie geboren? Wie ist Ihre Adresse? Wie ist Ihre Telefonnummer? Sind Sie verheiratet? Haben Sie Kinder?			
Ich kann Preise von Lebensmitteln verstehen: Ein Kilo Tomaten kostet 1,99 €.			
Ich kann Mengenangaben von Lebensmitteln verstehen: Wie viel möchten Sie? – Ein Kilo, 100 Gramm Käse kosten ...			
Ich kann die Uhrzeit verstehen: Es ist neun Uhr. Es ist gleich halb sieben.			

Wiederholung

Regelmäßige Wiederholungssequenzen sind im Sprachunterricht besonders wichtig.

- Wiederholungsstationen am Ende jeder Niveaustufe, die den kompletten Stoff noch einmal trainieren

- Wiederholungsübungen per Mausclick auf der eingelegten CD



W

20 Schreiben Sie: Ich über mich – Folge 4

Ich kann gut _____	Ich kann nicht so gut _____
Ich muss leider _____	Ich darf nicht _____
Ich möchte gern _____	Ich will heute _____

21 Wo?
Finden Sie 8 Unterschiede.

Kaufes ... ist eine Apotheke. ... steht ein LKW.

22 Wer? – Was? – Wie? – Woher? – Wo? – Wohin? – Wann?
Ergänzen Sie.

Das ist meine Freundin.	Wie hieß sie?	_____ ist das?
Sie heißt Stefanie.		_____ heißt sie?
Sie kommt aus Kanada.		_____ kommt sie?
Sie ist Verkäuferin von Beruf.		_____ ist sie von Beruf?
Sie arbeitet bei „Exquisit“.		_____ arbeitet sie?
Sie hat ihre Deutsch-Prüfung gemacht.		_____ hat sie gemacht?
Jetzt machen wir Urlaub.		_____ macht ihr Urlaub?
Wir fahren zusammen nach Italien.		_____ fährt ihr?

einhundertfünfzig 125 Wiederholungsstationen

Lektion 4, Übung 4
Möbel
Schreiben Sie.

die Lampe

- die Lampen

der Tisch

- [] []

- ausgewiesene Wiederholungsübungen ab **Schritte international 2**

Wiederholung Schritte 1 Lektion 7 12 Machen Sie zwei Tabellen.

guten • fragen • lesen • schlafen • machen • antworten • finden • lernen • kochen • sagen • schreiben • holen

ge ... t	ge ... en
er/sie er/sie	er/sie er/sie
<i>fragen fragt hat gefragt</i>	<i>essen isst hat gegessen</i>

Wiederholung Schritte 1 Lektion 7 13 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

hat ist		hat ist	
Er <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> gespielt.	Sie <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> gekommen.
Sie <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> gegangen.	Er <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> gesucht.
Er <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> geflogen.	Sie <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> gearbeitet.
Sie <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> gefahren.	Er <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> gehört.
Sie <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> gestanden.	Sie <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> gekauft.

Lehrerhandbuch und Internetservice

Jetzt wird Unterrichts- vorbereitung zum Kinderspiel!

Diese Aufbereitung spart Ihnen Vorbereitung.

Im Lehrerhandbuch finden Sie

- ▶ konkrete Hinweise zum Vorgehen im Unterricht zu jeder Kursbuchseite.
- ▶ methodische Tipps.
- ▶ Vorschläge zur Binnendifferenzierung.

D2 Anwendungsaufgabe zu den Tageszeiten und den Verben

1. Sehen Sie zusammen mit den TN Bild A in D1 noch einmal an. Fragen Sie: „Was macht Robert am Morgen?“ Lesen Sie dann gemeinsam mit den TN den ersten Beispielsatz.

2. a) **Ungeübte TN** lesen die weiteren Beispiele still und ergänzen sie in Partnerarbeit mit Hilfe der Lösungen aus D1.
b) **Geübte TN** lösen die Beispiele ebenfalls in Partnerarbeit und überlegen sich anschließend, wie der Tagesablauf der Mutter aussehen könnte. Diesen schreiben sie nach demselben Muster auf. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Unklarheiten.

3. Abschlusskontrolle im Plenum. Die geübten TN stellen zusätzlich den Tagesablauf der Mutter vor. Wenn nicht alle TN ihr Ergebnis präsentieren können, werden die Blätter im Kursraum aufgehängt.

- ▶ Tests zu jeder Lektion

3 Wie heißen diese Möbel? Schreiben Sie.

Beispiel:

 Das *ist* ein Fernseher. *Er ist groß.*

 a) Das schön.

 b) Das groß.

- ▶ zahlreiche Zusatzübungen und Spiele zu jeder Lektion



Du bist Christian.

..... komm..... aus Österreich.

..... leb..... in Österreich.

..... wohn..... in Wien.

- ▶ Wiederholungsübungen und -spiele

Zwischenschritt: Wiederholung zu Lektion 5 und Lektion 6
Pronomenvorföl

Hinweis: Kopieren Sie die Vorlage mehrfach auf Karton oder festes Papier und schneiden Sie die entlang der Außenlinien aus. Knippen Sie die Vorlage dann so, dass die sechs Felder einen Würfel bilden und kleben Sie den Würfel an den Papierstreifen zusammen.



KOPERVORLAGEN 108

Erleben Sie Service auf Knopfdruck.

www.hueber.de/schritte-international



► Online-Übungen
zu allen Lektionen

- Materialien zu den Zwischenspielen
- ergänzende Lesetexte
- Tipps und Arbeitsblätter zur Foto-Hörgeschichte
- Vergnügliches
- Diktate
- Links
- Kopiervorlagen
- Einstufungstest

Schritte

international

Erfolge erleben.

Schritte

international

Erfolge erleben rundum.

Kursbuch und Arbeitsbuch
Mit integrierter Arbeitsbuch-CD
mit allen Hörtexten und interaktiven
Übungen für den PC.

Audio-CDs/Kassetten
mit dem kompletten
Hörmaterial des Kurs-
und Arbeitsbuches.

Lehrerhandbuch
Spielend leichte Unterrichts-
vorbereitung mit zahlreichen
Kopiervorlagen.

Glossare
In Vorbereitung.

Internetservice
Kostenloser Lehrwerksservice:
Online-Übungen, Arbeitsblätter,
Einstufungstests und Link-
empfehlungen.

Übungsgrammatik
Mit dem kompletten
Grammatikstoff der
Grundstufe.
In Vorbereitung.

DVD
Ein lebendiger Ein-
blick in den deutsch-
sprachigen Alltag.

Intensivtrainer
Mit vielen ergänzenden
Übungen und Aufgaben
zum Lernen zu Hause
und im Kurs.
In Vorbereitung.

Posterset
7 Poster mit den Fotos der Foto-
Hör Geschichte zum vielseitigen
Einsatz im Unterricht.

Klick rein!

Mehr Info unter: www.hueber.de/schritte-international

überreicht durch:

46.0321 | Stand: 10/05 | Printed in Germany

Hueber
Sprachen der Welt

www.hueber.de

Max Hueber Verlag
Max-Hueber-Straße 4
85737 Ismaning
Deutschland

Kundenservice
Tel. +49(0)1805/483237
Buchstaben statt Zahlen wählen:
Tel. +49(0)1805 HUEBER
Fax: +49(0)89/9602-286
E-Mail: kundenservice@hueber.de

